

Einwilligungserklärung zur Prostatabehandlung

Daten des Patienten:

Name, Vorname, Geburtsdatum:

.....

Sehr geehrter Herr,

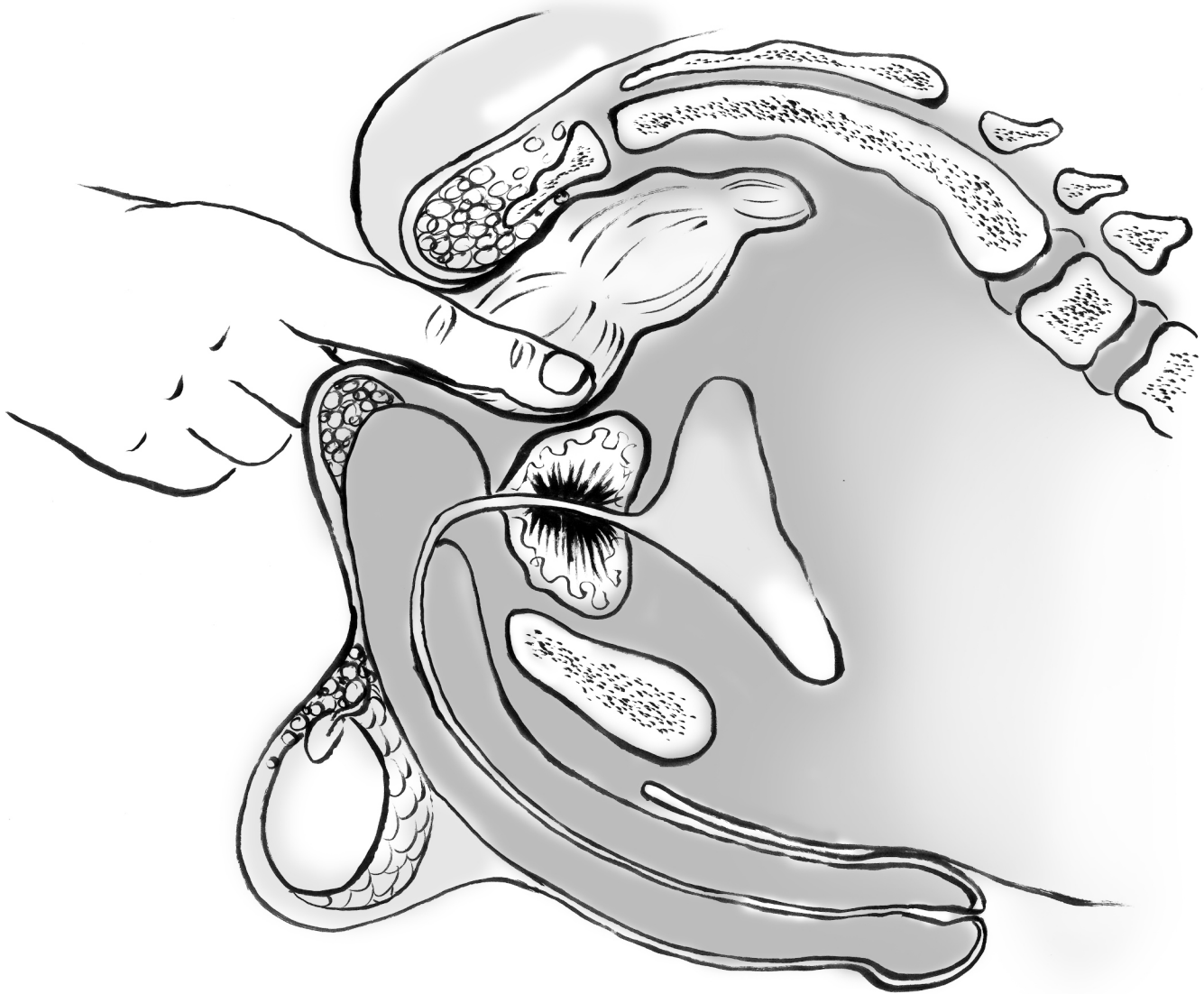
Sie begeben sich in meine heilpraktische Behandlung im Bereich Osteopathie und energetische Heilbehandlungen. Dazu möchte ich Ihnen einige wichtige Informationen geben:

Grundsätzliches zur heilpraktischen Behandlung:

Heilerfolg: Aus rechtlichen Gründen wird darauf hingewiesen, dass es unten oder anderen Kapiteln des Buches „Universelle Kinesiologie und Energiearbeit“ genannten Beispielen oder Behandlungsmethoden und ggf. aufgeführten Anwendungsgebieten selbstverständlich keine Garantie oder ein Heilversprechen für die Verbesserung geben kann. Auch für Aktivierung der Selbstregulationskräfte oder Linderung gibt es keine Garantie, da jeder Mensch anders ist bzw. ein anderes Weltbild hat. Auch eine langfristig positive aber kurzfristig belastende / ggf. schmerzhafteste Erstverschlimmerung kann vorkommen und ist normal. Viele Erkenntnisse über die von mir angewendeten Methoden beruhen auf den eigenen jahrelangen Beobachtungen und Erfahrungen. Dabei fand noch nie eine Gefährdung einer Person statt. Entweder erlebten die Patienten positive Erfahrungen oder nicht, bzw. es war einfach noch nicht die richtige Zeit für die Heilung.

Nicht für jeden Bereich der Osteopathie und andere meiner Behandlungsmethoden besteht eine relevante Anzahl an gesicherten wissenschaftlichen Studien, welche die Wirkung oder therapeutische Wirksamkeit belegen. Alle von mir durchgeführten Behandlungen nach einer Anamnese / Befragung und Symptomaufstellung sind schulmedizinische Außenseitermethoden, weswegen mich auch die meisten Patienten gezielt aufsuchen oder empfohlen bekommen haben. **Die von mir in der Praxis durchgeführten osteopathischen Spezialbehandlungen sind ganz über-**

wiegend unbedenklich, so dass keinerlei Schaden zu erwarten ist. Natürlich muss ich Sie
muss ich Sie auf mögliche Auswirkungen in seltenen Ausnahmen hinweisen.



Wie in der obigen Graphik einer Tuschezeichnung gezeigt, streife ich mir einen dünnen Vinyl-
Handschuh über und führe ganz sanft diese Behandlung durch.

Warum bei Erwachsenen Menschen eine Behandlung nicht funktionieren kann?

Psychische Labilität kann Patienten an der Art der Behandlung zweifeln lassen und die Wir-
kung (welche bei einen gesunden Menschen gut gehen würde) komplett unterbrechen.

Durch viele Misserfolge bei zu vielen Behandlungssitzungen bei konventionellen Ärzten und Therapeuten könnten viele Patienten verbittert sein – „keiner kann mir helfen“!

Es gibt leider immer noch Menschen, welche sich mit Ihrer Erkrankung abgefunden haben. Sie akzeptieren das Leben so wie es ist. Sie wissen aber noch nicht, dass es auch leichter gehen könnte. Wenn man etwa nach einer erfolgreichen Sitzung alles nochmal hinterfragt oder an den negativen Themen festhält. Die therapeutischen Schritte werden ausführlich mit dem Ihnen besprochen. In Ihren Unterlagen befinden sich auch schriftliche Erläuterungen der Behandlungen.

Die Prostatabehandlung:

Wann führt man eigentlich eine solche Behandlung durch?

Aufgrund von Beobachtungen vieler Jahre meinerseits sind oft Lendenwirbelblockaden des LWK 1 und 5 bis zum Bandscheibenvorfall mit der Prostata in Verbindung zu bringen, wie auch Halswirbelblockaden und Kopfschmerzen, Migräne bis zum Tinnitus.

Aufklärung zu den Behandlungsmöglichkeiten oder Indikationen bei Männern ohne vorhandene Krebserkrankungen im zu behandelnden Bereich. Meist handelt es sich nur um Funktionsstörungen der Organbeweglichkeit:

Gutartige Vergrößerungen / benigne Prostatahyperplasie, Verklebungen nach einer akuten oder chronischen Prostatitis/ -entzündung, nach Operationen im Unterleibsbereich, zur Prävention durch die Befreiung des benachbarten Venengeflechtes, damit die Ablagerungen der Prostata abfließen können, wenn Männer ab einem bestimmten Alter nachts aufstehen müssen und nicht durchschlafen können, bei Blaseninkontinenz, Blasenschwäche, evtl. Potenzstörung, Restharn in der Blase.

Auch orthopädische Blockaden werden vom Unterleib beeinflusst. Es ist sehr faszinierend, wenn ich nach einer erfolgreichen Behandlung die folgenden Gelenke anfasse und diese dann beweglicher geworden sind.

Arthrosen und Steifigkeiten im Hüft-, Kniebereich, im gesamten Wirbelsäulenbereich, chronische Schmerzzustände im unteren Rückenbereich, verkürzte Kniebeugemuskulatur bis hin zu Meniskusproblemen z.B. bei Joggen und Marathonläufern, **Nackenhöcker im Übergang Brust- zur Halswirbelsäule, Daumen- und Handgelenksblockaden, Epicondylitis humeri/ Tennisellenbogen, in der Folge sogar Sehnenscheidenentzündungen der Hände und der Füße, Achillodynie / Reizzustände der Achillessehnen,**

Achtung - was hat das mit der Prostata zu tun? Jeder der damit/dabei behandelt wurde,

hat dieses am eigenen Leib festgestellt! Osteopathie ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode!

Wichtig: Bei einem Verdacht auf einer bösartigen Erkrankung, Tumor oder Krebs der Prostata, wird prinzipiell nicht behandelt. Es wird unbedingt empfohlen, vor meiner Behandlung fachärztlich abklären zu lassen, ob eine bösartige Erkrankung vorliegt. Bitte lassen Sie mir gegebenenfalls den Unbedenklichkeitsbefund ihres Facharztes vor der Behandlung zukommen.

Prostatabehandlungen führe ich nur durch, wenn es sich nicht um eine lokale oder großflächige und rauhe, gezackte Verhärtung handelt, was auf eine Bösartigkeit hindeutet. Damit ist sie völlig unbedenklich. Es kommen auch Kalkansammlungen in der Prostata vor. Ab Mitte des dreißigsten Lebensjahres sind gutartige Prostatavergrößerungen die Regel. Diese werden in der Schulmedizin mit Ultraschall untersucht und beobachtet. Es finden aus ärztlicher Sicht sonst keine manuellen Behandlungen statt.

Durchführung der Prostatabehandlung:

Ich führe durch den After einen sanften Gleitdruck in Richtung vorne und oben zur Prostata aus. Dabei gleite ich sanft über die Harnröhre und untersuche diese in mehreren Richtungen auf Gleitverluste / Bewegungseinschränkungen und löse diese mit sanften Verschiebungen der Gleitschichten auf. Dann drücke und beurteile die Stelle der Einmündung des Ausführanges, wo das Ejakulat in die Harnröhre einmündet, und löse falls nötig auch dort die Spannungen. Anschließend massiere ich den rechten und dann den linken Prostatalappen, um Verklebungen, Verhärtungen und Vergrößerungen zu lösen. Oft ist die linke Seite stärker verhärtet und geschwollen. Die normale Größe der Prostata ist walnussförmig und die vergrößerte hat die Größe einer überreifen großen Pflaume und fühlt sich auch meist so an.

Es dauert oft 30-45 Minuten und manchmal sogar eine Stunde, bis das Gewebe unter meiner Behandlung förmlich dahinschmilzt und die Größe des Organes abnimmt. Oft ist nur eine Sitzung nötig und kann in längeren Zeitabständen kontrolliert werden, um eine sinnvolle Krebsvorsorge zu gewährleisten. Das Ende der Behandlung bekommen Sie vielleicht mit einer wohligen Wärmeentwicklung im Unterleib mit. Dann ziehe ich den Finger wieder heraus und schließe die saubere und stressfreie Behandlung ab.

Dann empfehle ich ihnen, noch kurz liegen zu bleiben, da ich noch die Beckenknochen beurteilen muss, um diese zu korrigieren, falls nach der Entspannung des Beckeninhaltes außen noch Behandlungsbedarf besteht bzw. Sekundärblockaden gelöst werden müssen.

Zu meiner und Ihrer Absicherung wird die unten folgende Einwilligungserklärung unterschrieben, wo alles in Textform festgehalten ist. Davon erhalten Sie eine Kopie ausgehändigt.

Erklärung des Patienten:

Ich habe alle Hinweise genau gelesen und verstanden. Ich hatte Gelegenheit, alle Hinweise in einem Aufklärungsgespräch mit Herrn Komm zu besprechen. Ich habe keine weiteren Fragen mehr und willige in die oben bezeichnete Prostata-Behandlung ein.

München, den

.....

Unterschrift des Patienten

Ich habe eine Kopie des Aufklärung-und Einwilligungstextes ausgehändigt bekommen.

München, den

.....

Unterschrift des Patienten